



**Fachbereich/Eigenbetrieb** Jugend/Schulen/Sport  
**Verfasser/in** Anja Renkert  
**Vorlage Nr.** 156/2016  
**Datum** 04.10.2016

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	27.10.2016	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	17.11.2016	

### Betreff:

**Familienstützpunkt Guter Hirte:  
Antrag des Trägervereins Kinderhaus "Guter Hirte" e.V. auf weitere finanzielle Grundförderung**

### Anlagen:

Antrag Guter Hirte vom 18.07.2016  
Jahresbericht 2015  
Aktuelle Konzeption Stand 09/2016

### Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt zu, den Familienstützpunkt „Guter Hirte“ für die qualitative Weiterentwicklung der Kindertageseinrichtung hin zu einer Beratungs- und Begegnungsstätte und zur weiteren Entwicklung des bestehenden Netzwerks mit einem Betrag von bis zu 18.000,-- € pro Jahr zu fördern.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Trägerverein Kinderhaus „Guter Hirte“ e.V. eine Vereinbarung mit unbestimmter Laufzeit zu treffen, die von den Vertragspartnern mit Kündigungsfrist von einem Jahr gekündigt werden kann.



## Personelle Auswirkungen:

keine

## Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten der Maßnahmen, Beschaffungs-/Herstellungskosten	Finanzierung Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge u.a.)	Eigenanteil	Jährlich laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgerträge und Folgeeinsparungen)
€	€	€	€
Mittelbereitstellung Haushaltsplan/Wirtschaftsplan	Vorgesehen	erforderlich	Ergebnishaushalt Profitcenter:
bis Jahr 2016	mehr/weniger € €	bis zu 20.000,--	Sachkonto: 2320604120 43180000
ab Jahr 2017		bis zu 18.000,--	
Finanzplanung:			
Jahr 2018		bis zu 18.000,--	
Jahr 2019		bis zu 18.000,--	
Jahr 2020		bis zu 18.000,--	
Jahr 2021		bis zu 18.000,--	

## Begründung:

Die frühkindliche Entwicklung und Erziehung ist von unschätzbarem Wert für die weiteren Bildungsbiographien von Menschen. Bei dieser vielschichtigen und umfassenden Aufgabe die Familien im Quartier mit Bezug zur Kindertagesstätte zu unterstützen, ist bereits seit Mitte 2013 das vorrangige Ziel des Familienstützpunkts Guter Hirte.

## Die städtische Unterstützung in der Pilotphase

Den größten Teil der Finanzierung erhält der Familienstützpunkt bisher als städtische Förderung: Bis zu 20.000,-- € wurden für das Modellprojekt in den Jahren 2015 und 2016 bereitgestellt. Der Träger Kinderhaus „Guter Hirte“ e.V. hat die Abrechnung für das Pilotphasen-Jahr 2015 vorgelegt. Daraus geht hervor, dass insgesamt 632 Stunden von 17 Personen für den Verwaltungs- und den Beratungsbereich geleistet wurden. Hierfür entstand ein Aufwand in Höhe von 15.959,32 €. Die Vergütung erfolgte nach TvöD. D.h. für das Jahr 2015 erfolgt eine Rückerstattung des Trägers für den Familienstützpunkt.

Im Verwaltungsbereich (295 geleistete Stunden) zählt neben der Bewerbung, Dokumentation und Koordination der Angebote und Sitzungen der Kooperationspartner auch die Spendenaquise, worauf der Träger zur Deckung von Sachkosten angewiesen ist. Denn die Anschubfinanzierung der Diakonie Baden aus dem Programm „Mobile“ ist ausgelaufen.

Die weiteren Kooperationspartner (z.B. Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverein Lörrach e.V. und die Bildungsregion des Landkreises Lörrach) steuerten zusätzliche Mittel bei.

Die konkrete Unterstützung der Familien, welche von der deutschen Kinder- und Jugendstiftung weiterqualifizierte Kräfte durchführen, reicht von Bildungsinformationsveranstaltungen (100 Stunden) bis hin zur Einzelberatung (237 Stunden) nicht nur für Eltern, sondern z.B. für Jugendliche mit Verbindung zur Kindertagesstätte Guter Hirte. Details können aus dem beigefügten Jahresbericht sowie der Konzeption entnommen werden.

### **Ausblick auf die Zukunft des Familienstützpunktes anhand von Umfrageergebnissen**

Im Zuge der Planung und Organisation z.B. von Elternbildungsveranstaltungen des Familienstützpunktes kam es zu verschiedenen Fragestellungen, zu denen eine Umfrage gestartet wurde. Aus den Rückläufen ergaben sich folgende Erkenntnisse:

- 1) Persönliche Gespräche und Rückmeldungen von den Erzieherinnen sind für die Eltern sehr wichtig.
- 2) Weitergehende Erziehungsfragen sollten möglichst in der Nähe, von Fachleuten, die sich mit frühkindlicher Entwicklung auskennen oder eventuell in offenen Treffs beantwortet werden.
- 3) Die angebotenen Themen interessieren die Eltern. Themen wie „Konfliktlösungen“, „Umgang mit Wut“, „Grenzen setzen“ finden das meiste Interesse. „Ernährung“, „Entwicklungsphasen kennen“ und „Sauberkeitserziehung“ sind auch gewünscht, genauso wie „Entspannung für Eltern“.
- 4) Als relativ überraschendes Ergebnis kristallisierte sich heraus, dass auch der „Umgang mit Medien“ für Eltern mit Kindern im Kindergartenalter wichtig ist.
- 5) Die Eltern nannten in der Umfrage auch Themen wie „ADHS / ADS“, „Geschwister rivalitäten“, „Erste Hilfe für Kinder“ und anderes. All diese Wünsche werden aufgegriffen und sind inzwischen z.T. auch schon umgesetzt. So wird das Thema Medien demnächst angeboten, Referenten zu weiteren gewünschten Themen sind angefragt.
- 6) Begleitung und Kinderbetreuung wünschen sich manche Eltern, aber die Hälfte der Antworten hält dieses Angebot auch für unnötig.
- 7) Persönliche Empfehlungen kommen viel besser bei Eltern an als Informationen über Internet oder Zeitung.

### **Das Netzwerk der familienunterstützenden Maßnahmen in Lörrach und darüber hinaus**

Die Entwicklung der Kindertagesstätten hin zu Stadtteilzentren für Familien ist vielerorts bereits sehr fortgeschritten (vgl. Pen-Green-Centre in England oder Best-practice-Einrichtungen in NRW). Dabei zeigt sich, dass es der Vernetzung mit anderen Institutionen bedarf, die einen ähnlichen Ansatz verfolgen.

Der Familienstützpunkt Guter Hirte richtete sich von Anfang an auf eine solche Vernetzung aus und steht mittlerweile in engem Kontakt mit dem evangelischen Oberlinkinder-

garten, der sich im Rahmen des Programms Kita+ des Landkreises weiterentwickelt. Zudem ist die städtische Kindertagesstätte im Innocel-Quartier direkter Kooperationspartner, welche ihrerseits Unterstützung aus dem ähnlich gelagerten Förderprogramm zur Qualitätssteigerung in Kindertagesstätten des Landkreises erfährt. Da auch der Gemeindecindergarten Brombach als städtische Einrichtung an diesem Förderprogramm teilnehmen kann und selbstverständlich mit der Kita im Innocel-Quartier stark kooperiert, besteht bereits ein funktionierendes Netzwerk an Kindertageseinrichtungen in Lörrach, die familienunterstützend tätig sind. Verstärkt wird dies durch verschiedenste weitere Kooperationspartner und andere Akteure (s. ebenfalls Jahresbericht und Konzeption). Um dies weiter zu festigen und gegenseitig Ergebnisse evaluieren zu können, bedarf es jedoch weiterhin finanzieller Ressourcen und der faktischen Unterstützung durch die Stadt Lörrach.

Daher wird vorgeschlagen, für den Familienstützpunkt Guter Hirte auf unbestimmte Laufzeit jährlich unter Berücksichtigung der Abrechnung 2015 und der voraussichtlichen Kostenentwicklung im Tarifgefüge bis zu 18.000,- € im städtischen Haushalt bereitzustellen. Diese sollen weiterhin entsprechend der üblichen Betriebskostenbezuschung als Abschlagszahlung geleistet werden, um nach Abschluss des Kalenderjahres die nachgewiesenen Kosten für Verwaltungspersonal und Personalkosten im Rahmen der Beratungstätigkeiten unter Berücksichtigung weiterer Einnahmen mit dem Trägerverein abzurechnen. Eine beidseitige jährliche Kündigungsfrist soll in einer entsprechenden Vereinbarung eingeräumt werden.

Joachim Sproß  
Fachbereichsleiter